

**Sitzungsvorlage Nr. 0172/2007**

<b>Ausschuss für Verkehr und Bauwesen</b>	<b>10.09.2007</b>	<b>TOP: 5</b>	<b>öffentlich</b>
---	-------------------	---------------	-------------------

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 36 - Fachbereich Verkehr	<b>Berichterstatter/-in:</b> Ludger Stienen
--	--

**Beratungsgegenstand:**

Anpassung der Angebotsqualität auf RegioBus-Linien

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen die Standards auf den RegioBus-Linien – wie in der Sachdarstellung beschrieben – für den Fahrplan 2008 anzupassen.

**Rechtsgrundlage:**

- Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW)
- Zweiter Nahverkehrsplan für den Kreis Borken

**Sachdarstellung:**

Der Zweite Nahverkehrsplan für den Kreis Borken empfiehlt die konsequente Umsetzung des RegioBus-Standards für alle Linien des Bus-Grundnetzes. Zum Grundnetz gehören die Linien

- R 73 (Reken – Lembeck)
- R 74 (Reken – Heiden – Borken)
- R 76/R 77/R 78 (Borken – Südlohn – Stadtlohn – Ahaus – Heek – Gronau)
- 721 (Raesfeld – Borken)
- 751 (Bocholt – Borken – Velen – Gescher – Coesfeld)
- 761 (Vreden – Stadtlohn – Gescher – Coesfeld)
- 61 (Bocholt – Isselburg – Rees - Millingen)

Bisher erfüllen nur die Linien R 73, R 74 und R 76/R 77/R 78 den nach dem Nahverkehrsplan vorgesehenen Standard für RegioBusse. Bei den übrigen Linien fehlen zum vollständigen Angebot im Wesentlichen einzelne Fahrten zur Erfüllung des Stundentaktes an Werktagen bzw. des Zwei-Stundentaktes am Wochenende. Außerdem ist teilweise die Taktung nicht konsequent.

Folgende Fahrplanmaßnahmen sollen zum Fahrplan 2008 umgesetzt werden:

**R 21 (WB):**

Am Samstag sollen die Fahrten, die derzeit zur ungeraden Stunde durchgeführt wurden, auf die geraden Stunden verlegt werden. Das ist sinnvoll zur Sicherstellung der Vernetzung mit anderen Linien in Borken.

Am Sonntag findet die erste Fahrt um 13.03 Uhr statt. Zwei Fahrten müssen eingefügt werden.

Die Kosten für 2 zusätzliche Fahrtenpaare hat die WB mit ca. 6.300 €/a angegeben. Einnahmen können noch nicht abgeschätzt werden.

**R 51 (WB):**

Werktags gibt es aufgrund der Anpassung des Fahrplanes in Schulzeiten eine schulzeitbedingte Taktverschiebung um 14.00 Uhr; diese soll geschlossen werden.

Am Samstag besteht durchgehend ein Stundentakt. Auf eine Fahrt um 21:00 ab Coesfeld, Bhf. – an 22:35 Bocholt, Bustreff kann verzichtet werden, da parallel das Nachtbusangebot besteht.

Die Kosten für eine zusätzliche Fahrt von montags bis freitags, vermindert um eine Fahrt am Samstag, schätzt die WB auf 17.500,- €/a.

**R 61 (WB):**

Zur Zeit fährt die WB auf der 761 am Sonntag 4 Fahrtenpaare im 2-Stunden-Takt, allerdings erst ab 14.00 bzw. 15.00 Uhr. Eine Vorverlegung der Fahrten und eine Ergänzung um 2 Fahrtenpaare am Vormittag ist erforderlich zur Anpassung an den RegioBus-Standard.

Die Maßnahmen bedingen einen Zuschussbedarf von etwa 18.900 €/a.

**61 (RVN):**

Am Sonntag Nachmittag gibt es 3 Fahrten, jedoch nicht im konsequenten Takt. Eine Anpassung des Taktes und eine Ergänzung um 2 Fahrten am Morgen ist notwendig, um auf ein vollständiges RegioBuslinien-Angebot zu kommen. Diese Angelegenheit muss noch abschließend mit der RVN abgestimmt werden.

**R 73, R 74, R 76, 77, 78 (RVM):**

Die RegioBus-Linien der RVM erfüllen grundsätzlich bereits den vereinbarten Standard. Folgende Fahrplananpassungen auf der R 76, 77, 78 sind vorgesehen:

- Freitags soll die Fahrt um 22:26 Uhr ab Ahaus, die bislang in Stadtlohn endet, bis Borken fortgeführt werden und um 23:32 Uhr ab Borken noch bis Stadtlohn fahren (Kosten: 3.000 €/Jahr)
- Die Fahrten am Samstag um 19:52 Uhr ab Stadtlohn bis Borken und um 20:32 Uhr zurück von Borken bis Ahaus sowie um 21:26 Uhr von Ahaus bis Stadtlohn verkehren bislang nur in den Sommermonaten (Fietsenbus). Die Ausdehnung des Angebotes auch auf die Monate Oktober bis April kostet 2.100 €/Jahr.
- An den Sonn- und Feiertagen fährt die R 76 in den Sommermonaten zusätzlich um 9:26 Uhr und 11:26 Uhr von Ahaus nach Borken und 10:32 Uhr bzw. 12:32 Uhr zurück von Borken nach Ahaus. Die Übertragung dieses Angebotes auch auf die Monate Oktober bis April kostet 4.200 €/Jahr.
- Die Fahrt montags bis freitags von Borken nach Stadtlohn um 22:32 Uhr ist entbehrlich
- Auf dem Abschnitt Südlohn – Stadtlohn kann die Fahrt um 06:28 Uhr (Mo –Fr) aufgegeben werden.
- Die Fahrt Nienborg - Gronau um 19:45 Uhr und Gronau – Ahaus um 20:46 Uhr an Samstagen ist entbehrlich, da parallel ein Nachtbusangebot vorhanden ist.
- Die Fahrten Gronau – Nienborg um 08:46 Uhr und Nienborg – Gronau um 19:45 Uhr an Sonn- und Feiertagen ist ebenfalls nicht erforderlich.

Den Kosten für die geplanten Mehrfahrten stehen Einsparungen in etwa in gleicher Höhe gegenüber.

Mit den geplanten Maßnahmen wird im Kreis Borken ein vollständiges attraktives Netz von Linien geschaffen, das erkennbar und verlässlich für alle Fahrtzwecke Möglichkeiten bietet, sowohl für Pendler als auch Ausflügler und Personen, die zum Einkaufen fahren wollen.

Das Betriebszeitfenster für den Stundentakt bei den RegioBussen liegt in der Woche bei etwa 6.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr bzw. 20.00 Uhr. Darüber hinaus soll es möglichst eine Spätfahrt werktags (insbes. freitags) auf jeder RegioBus-Linie geben.

Am Samstag sieht der Nahverkehrsplan für RegioBus-Linien einen Stundentakt bis 14.00 Uhr vor, danach – wie am Sonntag – einen Zwei-Stundentakt bis zum Abend. Die weitere Beobachtung der Marktnachfrage lässt darauf schließen, dass ein Angebot im Stundentakt am Samstag bis 14.00 Uhr nicht auf allen Linien angenommen wird. Außerdem sollte das Betriebszeitfenster am Samstag und am Sonntag differenziert werden:

- Angepasst an die Bedürfnisse des Berufsverkehrs und des Einkaufsverkehrs muss am Samstagmorgen im Vergleich zum Sonntag der Betrieb ähnlich früh wie an den Werktagen aufgenommen werden.
- Die Bedienung am Sonntag Vormittag ist für die Ausflügler wichtig.
- Am Samstagabend gibt es eine Nachfrage für den Freizeitverkehr. In der Regel wird diese Nachfrage durch das Nachtbuskonzept abgedeckt.
- Am Sonntagabend werden Fahrten nur in geringem Umfang nachgefragt.

Die konsequente Umsetzung gleicher Standards für alle Linien ist Voraussetzung für eine gute Vermarktung. Die verlässliche Angebotsqualität auf den R-Linien kann über einen klaren Slogan besser ins Bewusstsein des potentiellen Kunden gebracht werden. Die Betitelung als R-Linie und die Angleichung der Standards ermöglichen hier eine eindeutige Werbebotschaft: „Der Münsterland-Rhythmus im Kreis Borken: **Jede Stunde** von montags bis freitags, mindestens **alle 2 Stunden** am Wochenende“. Mit einer klaren Werbebotschaft

wird eine wirksame Einflussnahme auf das Image des ÖPNV im Kreis Borken möglich.

Das konsequente zweistündige Taktangebot am Wochenende könnte außerdem als Basis für den weiteren (flächendeckenden) Ausbau des FietsenBus-Angebotes genutzt werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

In der Summe ergeben sich pro Jahr Kosten in Höhe von 42.700 € zuzügl. evtl. Kosten auf der Linie 61 (RNV). Aufgrund der Qualifizierung des Angebotes und der wirksameren Vermarktungsmöglichkeiten sowie der potenziellen Nutzung als Fietsenbus sind mittelfristig höhere Einnahmen zu erzielen, so dass effektiv die Netto-Kosten deutlich niedriger anzusetzen sind.